

www.e-rara.ch

Konrad Scheuber von Altsellen

Göldlin von Tiefenau, Franz Bernhard

Luzern, 1812-1813

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Ri 196

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-26626>

Inhaltsverzeichnis

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Inhalts-Anzeige.

I. Hauptstück.

National-Politik in der Zeit-Periode Landam-
manns Konrad Scheubers.

§. 1. Tagsatzung zu Basle-Münster 5

Nächste Folgen des Stanser-Verkommniß. Bern und
Frenburg verstehen sich zu Basle-Münster zur Entschädigung
der andern Kantonen über den Besitz von Murten, Grans-
son und Tschertli. Die Namen der Tagherren. Verord-
nung srenauer Maßnahmen wieder die Ausschweifungen des
Kriegelaufens. Erneuerte Allianz mit Frankreich zu Luzern.
Tagherren daselbst. Schlecht befolgte, und vollzogene Ver-
ordnungen. Unglückliche Folgen. Die böse Blattern oder
Franzosen Krankheit.

§. 2. Politik, Klugheit und Einigkeit bey neuen
Gefahren 23

Vorbereitende und fortwirkende Ursachen des Schwa-
ben-Krieges. Eintracht und Tapferkeit der Eidgenossen.
Friedens-Vorschläge. Congress zu Basle. Friedens-Schluss
Hauptpunkte desselben.

§. 3. Stärkung durch innere Austründung und durch
Erneuerung nachbarlicher Bünde. 33

Bund mit Frankreich. Erbvereinigungs-Erneuerung
mit Oestreich. Bundesverständnis mit dem Pfalz-Gras bey

Rhein, mit Bayern und Württemberg. Aufnahme des Orte Basel und Schaffhausen in den Schweizer-Bund. Namen der eidgenössischen Gesandten zu Basel. Bemerkung über die Politik des Inhalts dieser Bünde a).

§. 4. Vereinigung zum Genuße friedlicher
Vorteile - - - - - 43

Altbräuchliche Einladungen auf Fasnachtluft, Kirchweihen, Freyschießen etc. Bruder Frükschi. Schützenspiele der Knaben. National festliche Umzüge b). Beförderung von Gewerbs - Fleiß und Handlung c). Commerz - Verträge mit benachbarten Mächten. Gegenseitige eheliche Verbindungen in den Kantonen. Abzugs - Befreyung der Bierwaldstätten.

II. Hauptstück.

Uebersicht der schweizerischen Gelehrsamkeit und literarischen Cultur.

§. 1. Frühe wissenschaftliche Cultur der Schweizer. 63

Frühe Schulanstalten von der Zeit Karl des Großen an, in Zürich, St. Gallen, in der Reichenau, zu Pfäfers, im Domstift Konstanz, in Petershausen, zu Rheinau, Einsiedlen und Muri; in den Collegiatstiften zu Zürich, Basler-Münster, Luzern u. s. w.; in den Städten St. Gallen, Napperschwyl, Sargans, Genf d). Frühe Gelehrte. Fleiß

a) Im Nachtrag: Erwähnung der Aufnahme Appenzells in Bund 1513.

b) Dasselbst: Harnisch - und Waffen - Beschau zu Basler-Münster.

c) — — von der Handlung zu Zürich, Bern, Freiburg, Luzern, Genf, St. Gallen, Rorschach, Basel, Buchhandlung.

d) — — von frühen Schulanstalten von Freiburg, Bern, Schaffhausen, Brugg, Como.

und Geschmac für vaterländisch Geschichten und Chroniken e); diese als ein Mittel zur Bewahrung des National-Geists von den Obrikeiten befördert und unterstützt. Vaterländische Lieder - Sängler.

§. 2. Die Schweizer auf den hohen Schulen - 94

Entstehung der hohen Schulen. Mehrere Schweizer auf denselben. Neuere hohe Schulen. Die Errichtung jener zu Basel. Urkunde der Errichtung. Starcker Besuch derselben aus der Schweiz; des sel. Bruder Niklaus von der Flüe gleichnamiger Sohn daselbst. Flor derselben; Reuchlin, Lapidan, Erasmus. Besuchte hohe Schule zu Heidelberg. Daselbst die erste Gesellschaft deutscher Gelehrten. Dero Präsident der berühmte Bischof von Worms: Johann v. Dalberg. Zu Paris: Ludwig XI. ihr Beförderer. Mehrere Schweizer, besonders Luzerner, daselbst; auch erstgemeldter Niklaus v. Flüe. Der eidgenössischen Kantonen vorbehaltene Bedingnisse in ihren Bündnissen mit Frankreich und Italien für freyen Zutritt ihrer Jünglinge auf den hohen Schulen zu Paris, Bologna, Pavia, Vise. Zu Wien: Herzog Franz Sforza von Mayland Universitäts - Rector. M. Ulrich Zwingli aus dem Toggenburg, Heinrich Lorit von Glarus, Joachim von Watt von St. Gallen, Christoph Crassus, oder Schürf auch daher, Arbogast Strub von Glarus; diese zu Wien, zogen mehrere Schweizer dahin. Von Watts, Baddian genannt, und Schürfs gedruckte Werke zu Wien. Lorits, Glarean genannt, Convict junger Schweizer zu Basel f). Ludov. Bär.

§. 3. Verbesserung einheimischer Schulen - 133.

St. Gallen, Zürich, Bern, Basel, Bero - Münster, Luzern; Beförderer des Jesuiten-Collegiums und der Schul-Anstalten daselbst g).

e) Im Nachtrag: von der Redingischen Chronik.

f) Im Nachtrag: etwas zum Lob Glareans

g) Daselbst: Konrad Clauser, Renward Esfatt, Stadt schreiber Jakob vom Staal zu Solothurn.

§. 4. Schul- Stipendien für schweizerische
Jünglinge - - - - - 145

Battmanische Stiftung auf der hohen Schule zu Freyburg im Breisgau. Geistliche Fraternität der Collegiat-Stiften Solothurn, Schönenwerd, Bosingen und Bero-Münster. Nach Austritt von Bosingen. Luzern. Stipendien-Stiftungen mehrerer Vorherren zu Bero-Münster. Dergleichen Stiftungen zu Bern und Basel *b*). Das Collegium Helveticum zu Mayland.

§. 5. Fortschritte der Wissenschaften - - - - - 159

Arznei-, Natur- und Alterthums-Kunde. Bergreisen: Konrad Gesner von Zürich, Christoph Huober und Renward Esfart von Luzern. Felix Platter von Basel. Münz- und Medaillen-Cabinet Silg Eschudis von Glarus, und Foss von Meggen von Luzern u. s. w. Rechtsgelehrtheit. Staatskunde. Mathematik und Astronomie. Sprachkunde. Anlegung von Bibliotheken in Klöstern, Stiften, Städten. Joachim von Watt zu St. Gallen. Mag. Johann Eberhard zu Zug u. s. w.

III. Hauptstück.

Ueber den Anfang der Buchdrucker-Kunst in der Schweiz, und von der Cultur der schönen Künsten.

1. §. Chorherr Elie von Laufen, oder erste Buchdrucker in der Schweiz zu Bero-Münster 183
Erste Versuche der Buchdrucker-Kunst in der Schweiz, im Kanton Luzern zu Bero-Münster. Chorherr und Ma-

b) Im Nachtrag: des gelehrten Luzerner Patriciers Ludwig von Kiel (Carinus). Stipendien zu Basel und Luzern, und dessen Epitaph. Studien der Familie Wyffer.

gister Elias Elte von Lauffen, seine Druckwerke. Mamotrectus im J. 1470. Speculum Vitæ humanæ mit neuen schönern Lettern im J. 1472; das gleiche im J. 1473. Beschreibung dieser Druckwerke. Noch werden seiner Presse zugeschrieben: Tractatus de Missa a M. Nicolao Andree, und Thureoensis Physici Tractatus de Cometis, beyde ohne Namen, Jahr und Druckort. Vom Verfasser des letztern Tractats. Vom Comet der im J. 1472 erschienen. Besondrer Inhalt dieses Tractats. Vom Geschlecht des M. Hette von Lauffen. Sein Präsentations-Brief auf die Stift Bero - Münster; der letzte vom Erzhaus Oestreich gegeben.

§. 2. Magister Ulrich Gering und die ersten Buchdrucker in Paris - - - 209

Ulrich Gering, Michael Friburger und Martin Cranz werden zur Aufrichtung der ersten Buchdrucker-Officin nach Paris berufen; Ulrich Gering ist aus dem Kanton Luzern; höchst wahrscheinlich von Bero - Münster (J. Lapidan, der für ein Basler gehalten wird, Prior der Sorbonne und Corrector dieser ersten Buchdruckerey. Anführung der ersten und vorzüglichsten Druckwerke. Nach Lapidans Reise auf Lühingen druckt M. Ulrich Gering allein; nachher mit G. Maynals, und dann in Gesellschaft Berthold Renbolt; mit diesen fieng er mit gothischen Typen zu drucken an. Sein Testament für die Sorbonne, und für arme Studierende im Collegium Montaigu.

§. 3. Die Buchdruckerey zu Basel - - - 226

Vermuthung früher Druckversuche zu Basel. Dasselbst die erste Papiermühle in Deutschland: Berthold Rodt, Michael Wensler, Fridrich Viel, Bernhard Richel die ersten zuverlässig bekannten Buchdrucker; nach diesen Mag. Johann von Amerbach, Lapidans Schüler, Burgermeister Niklaus Kessler, Michael Furter, unter Anleitung des

1) Im Nachtrag wird auch eines Cranz zu Bero - Münster Erwähnung gethan.

Gelehrten Wolfgang Lachners, Chorherr Johann Bergmann von Olpe, Leonhard Isenhut, Jakob von Pforzen, Eberhard Fromolt. Johann Froben von Hamelburg, Johann Petri von Langendorf, Frobens vortreffliche Officin, Niklaus Episcopius, Johannes Herwagen, Johann Herberker, Dyorin genannt, und noch einige andre. Beschreibung der Drucker-Symbolen. Druck-Privilegien.

§. 4. Die Buchdruckerey zu Burgdorf und Rouge-
mont im Kanton Bern, nebst Anzeige des An-
fangs derselben in andern Kantonen. - 255

Anführung eines zu Burgdorf im J. 1475 mit Anzeige des Orts und der Fahrzahl gedruckten Werkes. Vermuthung für andre Werke aus der Gleichheit der Typen. Rollevin Fasciculus Temporum, herausgegeben 1481 zu Rougeмонт. Älteste Buchdrucker zu Genf von 1478 u. Buchdruckerey in Sursee im Kanton Luzern, zu Zürich ^{k)}, Luzern, Bern, Neuschatel, Lausanne, Morsee, St. Gallen, Mülhausen, Schafhausen, Freyburg, Como, in Vündten.

§. 5. Cultur der schönen und freyen Künsten in der
Schweiz - - - - - 269

Die Aufnahme der Künsten im XV. und XVI. Jahrhundert mit jener der Wissenschaften; auch in der Schweiz. Baukunst, Malerkunst: Ury, Basel, Zürich, Bern, Schafhausen, Luzern, Bero-Münster. Formschneider. Medailleur. Kupferstecher. Landcharten-Stiche. Bildhauer. Tonkunst und Musik-Liebhaberey. Bemerkung über den Einfluß der Wissenschaften und Künsten auf die Sitten und Grundgesetze einer Nation.

k) Im Nachtrag: Meldung von Wintertbur.